

„ – – Die Reiseerzählungen von Karl May sind ein echtes, wahres Volksbuch, das aber auch der reiferen Jugend unbedenklich in die Hand gegeben werden kann. Das prächtige Werk, bei dem wirklich kein Lob übertrieben ist, verdient obenan für den Weihnachtstisch empfohlen zu werden. – Wir wissen nicht, welcher Seite des prächtigen Werkes wir den Vorzug geben sollen, der glänzenden Schilderung von Land und Leuten, der immer aufs neue spannenden Erzählung, dem köstlichen Humor oder dem ethisch erhabenen Gehalt. – Tausende von begeisterten Zuschriften sind aus allen Kreisen der Gesellschaft an den Verfasser ergangen, ein Beweis, wie lieb und wert sein Buch den Lesern geworden ist. Es ist aber auch eine prachtvolle Erzählung; wir bedauern es aufrichtig, daß wir jetzt von den so lieb gewordenen Helden Abschied nehmen müssen. Versäume es niemand, dies seltene Werk voll der spannendsten Unterhaltung, voll der angenehmsten Belehrung, voll des edelsten Gehaltes sich zu eigen zu machen.“

---

Ausschnitt eines Artikels aus: Schlesische Schulzeitung, vor 1899. (Text aus einer Anzeige in „Mein Leben und Streben“, Fehsenfeld, 1912 (NA1.2))